… und jeden Tag das gleiche Spiel

1994, auf dem Weg zur Arbeit

Auf zur Arbeit und wieder nach Hause. Ein Tag wie der Andere. Ok ein guter Job, aber doch immer die gleichen Gesichter… Das tägliche Einerlei macht mich wahnsinnig, frisst mich auf:

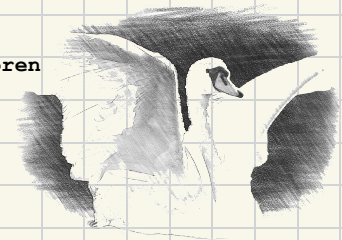
Montag Morgen

Es ist Montag Morgen wiedermal

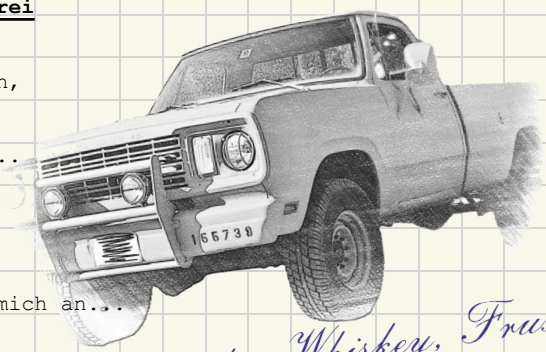
ich steige in den Wagen **wie die Monate zuvor**
und ein ganz **normaler Arbeitstag** fängt an
ich überlege wie es wäre jetzt einfach **aufzuhören**
nur zu **fahren ohne Ziel** und ohne Plan

endlich in das Leben, die Sonne mal zu sehen
und keinen der etwas von mir will...

wie der Schwan der dort am Ufer sitzt,
sich die Federn putzt und schwimmt
egal in welche Richtung, **er ist frei**



Ref:
und könnt ich auch so´n Vogel sein,
ich flöge los, ich wär daheim,
wo immer es ne schöne Insel gibt
wo immer es ne **schöne Insel gibt**...



Da hupt das **Arschloch** hinter mir mich an...

…Zwischen Whiskey, Frust und Arbeit

und mir wird klar, dass ich ein **Fisch** nur bin
der **mit der Strömung** treibt,
und der, da er **nicht reden kann**
sein ganzes Leben **schweigt**

ich treibe immer weiter, ich kann die Firma sehn
es ist Montag Morgen Acht Uhr zehn
es ist **Montag Morgen** Acht Uhr Zehn

und könnt ich doch so´n Vogel sein,
ich flöge los, ich wär daheim,
wo immer es ne schöne Insel gibt
wo immer es ne **schöne Insel gibt**...

Credits:
Aufgenommen im Laufe der Zeit.
Fertiggestellt 2023 an Bord der SEEBIENE

Saxophon: Dima Faustov
Drums: Nicola D'Adamo

Musik und Text:
© Jens - Oliver, 1993